

Die Erbsen - Theorie

Die Erde ist eine kleine grüne Erbse - und eine kleine grüne Erbse kommt selten alleine daher. In jeder Büchse hat es viele grüne Erbsen - so auch im Weltall.

Auch eine Büchse kommt selten alleine daher - viele Büchsen ergeben ein Palett Büchsen - und etliche Paletten ergeben eine Camionladung usw... - und genau gleich ist es im Weltall. Es gibt viele grüne Planeten im Universum - manche sind gleich schön wie die Erde, manche sind schöner und manche weniger schön.

Unter all den tausenden von Erbsen kann nicht nur eine einzige etwas besonderes sein - das macht keinen Sinn und ist unrealistisch.

Alles ist Physik und erklärbar - nicht alles heute, aber mit der Zeit immer mehr. Viele Rätsel hat man bereits gelöst und viele Rätsel wird man noch lösen. Es gibt keine Wunder und Zauberei sobald man die Antwort dafür gefunden hat - nur bis dahin sind es Wunder und Zauberei.

Gott macht in dieser Physik, wo man mit der Zeit alles erklären kann, keinen Sinn. Gott wurde vor kurzer Zeit von den Menschen erfunden, und es wird nicht mehr lange dauern, dann wird er auch schon wieder vergessen sein.

Der Mensch muss sich allmählich daran gewöhnen allgemeine, ethische Grundsätze zu akzeptieren und anzuwenden und sich von den Göttern, die viel Leid und Elend auf die Erde bringen zu verabschieden.

Wir leben weiter wie eine Blume, die ihren Samen abgibt und im Samen die Blume wieder erblüht. Von dem her sind wir schon jetzt unsterblich, auch wenn wir nur sehr kurz leben. Wir leben weiter in der Energie, der DNA und dem Karma das wir stets weitergeben. Es geht also im Samen, der DNA, dem Karma und in der Energie weiter und dafür braucht es keine Götter. Die Blumen glauben nicht an Gott und sind trotzdem wunderbar und unsterblich.

Unsere Erde wird eines Tages explodieren, so wie jeder andere Planet auch explodiert und daraus wieder neue Elemente und Planeten entstehen. Wir waren Sternenstaub und wir werden wieder zu Sternenstaub. Darum macht es Sinn, dass der Mensch den Sprung ins Weltall wagt, macht und schafft. Nur dort kann er für die Ewigkeit überleben. Angefangen hat er bereits, er benötigt einfach noch Zeit, viele

gute Wissenschaftler und keine blöden, schlimmen Kriege, die ihn wieder zurückwerfen werden.

Es gibt die Unsterblichkeit und die Ewigkeit, und der Mensch hat die Fähigkeit beides zu erschaffen und zu erreichen. Jeder kann dann für sich selbst entscheiden auf welcher Erbse er leben will und für wie lange - denn eine kleine, grüne Erbse kommt selten alleine daher.

Biner René 2023